

Kurzbericht

Nr. IV/28

- 31. Juli 1956 -

Jg. 6

Die saarländische Industrie im Mai 1956.

Auftragseingang und Produktion der saarländischen Industrie hielten sich auch im Mai dank der weiterhin grossen Nachfrage nach Produktions- und Investitionsgütern sowie auf Grund der saisonüblichen Belebung der Bauwirtschaft auf verhältnismässig hohem Niveau. Die Produktionsleistung je Arbeitstag war in fast allen Sektoren höher als im Vormonat. Der Umsatz ist infolge der geringeren Zahl von Auslieferungstagen in sämtlichen Industriebereichen mit Ausnahme der Bauindustrie und einiger Branchen der Konsumgüterindustrie etwas zurückgegangen.

Auftragseingang.

Der Wert der im Mai bei der Industrie eingegangenen Neuaufträge hat sich gegenüber dem Vormonat wieder etwas erhöht und belief sich auf annähernd 28,7 Mrd. Fr. Er lag auch um rund 8 vH über dem Auftragseingang im Mai 1955 und fast im gleichen Verhältnis über dem monatlichen Durchschnitt des vergangenen Jahres.

Der Bestellungseingang der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien erreichte im Mai mit 12,7 Mrd. Fr. fast die Vormonatswerte und lag um 7 vH über dem Auftragsvolumen in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Dem Rückgang bei der Drahtindustrie und der Papierindustrie stand eine fühlbare Belebung in der baustoffherzeugenden Industrie gegenüber. Bei den übrigen Zweigen dieses Sektors ergaben sich keine wesentlichen Abweichungen.

Die Investitionsgüterindustrien erhielten mit rund 6,9 Mrd. Fr. um fast 5 vH mehr Bestellungen als im April. Während die Neueingänge bei der Röhrenindustrie stark rückläufig waren, hat sich in allen übrigen Zweigen eine ziemlich gleichmässige Zunahme ergeben.

- 2 -

Bei den Verbrauchsgüterindustrien gingen mit rund 2,8 Mrd.Fr. um reichlich ein Achtel weniger Aufträge ein als im Vormonat bzw. als im Mai vergangenen Jahres. Der Auftragseingang der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der Leder- und Schuhindustrie sowie des graphischen Gewerbes hat sich unterschiedlich erhöht. Der Wert der Bestellungen in der keramischen Industrie, der Holz-, Textil- und Bekleidungsindustrie ist dagegen zum Teil fühlbar zurückgegangen. Die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie konnte ungefähr die gleichen Aufträge verbuchen wie im April.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie meldete im Mai mit 2 430 Mill. Fr. den bis jetzt höchsten Auftragseingang. Er übertraf um gut ein Zehntel den Bestellungseingang vom Vormonat und um etwa ein Siebtel die Auftragsziffer vom Mai 1955. Die Zunahme erstreckte sich mehr oder minder stark auf fast alle Industriezweige. Lediglich bei der zuckerverarbeitenden Industrie war die Verbuchung von Neuaufträgen rückläufig.

Im Bausektor wurden mit rund 2,4 Mrd.Fr. um nahezu die Hälfte mehr Aufträge vergeben als im April. Auch das Ergebnis vom Mai vergangenen Jahres wurde um annähernd drei Fünftel übertroffen.

Produktion

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie erreichte trotz der geringeren Zahl von Arbeitstagen wieder die gleiche Höhe wie im Vormonat. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag ist um 3 Punkte auf 163 gestiegen. Er lag um 8 Punkte über der Ziffer vom Mai des vergangenen Jahres und um 16 Punkte über dem durchschnittlichen Index von 1955. Es ist dies das beste Ergebnis, das bisher erzielt wurde.

Der Index der Kohlenwirtschaft ist infolge der geringeren Förderleistung der Gruben von 119 auf 117 gefallen. Er war auch um 1 Punkt niedriger als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie stand einem Erzeugungsrückgang in der Draht- und Papierindustrie eine Produktionszunahme in der Mehrzahl der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien gegenüber. Dadurch stieg der Index der Leistung je Arbeitstag um 8 Punkte auf 188 an. Der Index vom Mai des vorhergehenden Jahres hatte sich auf 181 belaufen.

Der Aufschwung bei der Erzeugung von Investitionsgütern in den beiden vorhergegangenen Monaten hat sich auch im Berichtsmonat fortgesetzt. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag erreichte im Mai mit 205 den bis jetzt höchsten Stand. Er war um 15 Punkte grösser als im April und überstieg um 34 Punkte das Ergebnis vom Vergleichsmonat des Vorjahres. Ebenso wie im April verzeichneten der Maschinenbau sowie die elektrotechnische und feinmechanische Industrie die stärkste Zunahme.

Die Verbrauchsgüterindustrien hielten ihre Produktion weiterhin auf hohem Niveau. Der Index der Produktion je Arbeitstag war mit 205 fast unverändert, er lag aber um 19 Punkte über der Ziffer vom Mai 1955. Ein Rückgang ergab sich bei der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie, der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie sowie in der keramischen Industrie. Dagegen hat die Erzeugung in den Branchen der Holzverarbeitung fühlbar zugenommen. Die Leistung in den übrigen Zweigen erreichte wieder den Vormonatsumfang.

Im Sektor der Nahrungs- und Genussmittelindustrien hat sich die Produktion zum Teil fühlbar erhöht. Die Zunahme betraf in erster Linie die Erzeugung von Bier und Tabakwaren. Der Index der industriellen Nahrungs- und Genussmittelherstellung stieg um 21 Punkte auf 172. Er war um 28 Punkte grösser als in der entsprechenden Zeit 1955.

Die Leistung in der Bauindustrie hat zwar im Vergleich zum Vormonat weiterhin zugenommen, sie war jedoch geringer als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Index der Bautätigkeit hat sich von 150 auf 165 erhöht. Er lag um 4 Punkte unter dem Ergebnis vom Mai 1955.

Umsatz

Der Umsatz der in die monatliche Berichterstattung einbezogenen Industriebetriebe belief sich im Mai auf 25,6 Mrd.Fr. gegenüber 25,8 Mrd.Fr. im April und 24,1 Mrd.Fr. in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Alle exportorientierten Industriegruppen haben etwas weniger abgesetzt als im Vormonat. Aber auch die Verkaufserlöse der überwiegend den heimischen Markt versorgenden Betriebe waren zum Teil, leicht rückläufig. Lediglich der Umsatz der Bauindustrie und ihrer Nebenzweige sowie der Nahrungs- und Genussmittelindustrie hat zugenommen. Bei der Beurteilung der Umsatzzahlen ist zu berücksichtigen, dass der Mai einen Auslieferungstag weniger hatte als der April.

Absatz der Hauptindustriegruppen im April 1956 (endgültige Ergebnisse) und im Mai 1956 (vorläufige Ergebnisse) in Mill. Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz April 1956	Absatz im Mai 1956					
		insgesamt	im Saarland	n.ausserhalb des Saarl.	davon Franz. Union	entfiel auf Bund. rep.	übr. Länd.
Energiewirtschaft	1657	1577	1235	342	140	202	-
Eisenschaff. Industrie	8843	8720	1964	6756	3250	1958	1548
Eisenverarb. Ind. d. 1. Stufe	2408	2295	541	1754	1044	222	487
Eisen- und metallverarb. Industrie der 2. Stufe	4650	4489	1579	2910	2625	144	142
Glas-, keramische und chem. Ind.	1878	1774	608	1167	979	75	112
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	3182	3449	2924	525	453	49	23
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	603	527	398	128	82	45	1
Papierindustrie und graph. Gewerbe	355	359	293	66	66	0	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2186	2444	2236	208	207	1	-
Mai zusammen	..	25634	11778	13856	8845	2697	2314
April zusammen	25762	..	11366	14397	8828	2894	2675

Der Absatz im Saarland ist von rund 11,4 Mrd.Fr. auf annähernd 11,8 Mrd. Fr. gestiegen. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache bei der eisenschaffenden Industrie, der Bauindustrie und der Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Die Lieferungen der Energiewirtschaft, der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der zweiten Stufe sowie der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie sind unterschiedlich zurückgegangen.

Die Ausfuhr nach Frankreich und den französischen Überseegebieten erreichte mit gut 8,8 Mrd.Fr. wieder den gleichen Umfang wie im Vormonat. Sie lag um nahezu 12 vH über den Exporterlösen vom Mai 1955. Der Wert der Lieferungen der exportorientierten Industriezweige ist (ausgenommen die Glas-, keramische und chemische Industrie, die eine leichte Einbusse zu verzeichnen hatte) geringfügig gestiegen. Absatzverschiebungen innerhalb der übrigen Industriegruppen haben sich untereinander ausgeglichen.

Die Bezüge der Bundesrepublik sind von 2,9 Mrd.Fr. auf 2,7 Mrd.Fr. zurückgegangen. Sie waren auch um rund ein Zehntel niedriger als im Mai des Vorjahres. Der Absatz der eisenschaffenden und der eisenverarbeitenden Industriegruppen hat sich teilweise fühlbar vermindert. Auch die Lieferungen seitens der Energiewirtschaft und der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie waren rückläufig. Erhöhte Ausfuhrerlöse konnten dagegen vor allem die Glas-, keramische und chemische Industrie sowie der Bausektor verbuchen. Die Einnahmen aus Exporten nach entfernteren Märkten haben sich um nicht ganz ein Sechstel auf 2,3 Mrd. Fr. ermässigt. Sie übertrafen jedoch um 5 vH das entsprechende Vorjahresergebnis. Alle Industriegruppen, mit Ausnahme der Bauindustrie und der von ihr abhängigen Branchen, setzten weniger ab als im Vormonat.

Die eisenschaffende Industrie.

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Hütten hielt sich auch im Mai auf hohem Stand. Produktion und Umsatz waren etwas niedriger als im Vormonat. Der arbeitstägliche Ausstoss war jedoch gegenüber dem Vormonat unverändert.

Bei den Hütten gingen im Mai für annähernd 233 000 t neue Aufträge ein, das waren zwar um rund 7 000 t weniger als im April aber um 11 000 t mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Rückgang ergab sich in erster Linie bei den Bestellungen aus der Bundesrepublik, die sich gegenüber dem günstigen Ergebnis vom Vormonat um rund ein Viertel ermässigten. Sie entsprachen mit 53 000 t aber dem Auftragseingang in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Zurückhaltung westdeutscher Stahlverbraucher dürfte zum Teil auf die Anfang Mai erfolgte Erhöhung der Listenpreise für französisch-saarländische Hüttenerzeugnisse zurückzuführen sein. Die Bestellungen aus dem Saarland waren mit rund 58 000 t nur leicht rückläufig. Für französische Kunden wurden mit rund 82 000 t um nahezu 8 vH mehr Aufträge gebucht als im April. Der Auftragseingang aus den übrigen Ländern der Gemeinschaft für Kohle und Stahl wie auch aus dritten Ländern ist um fast ein Viertel auf rund 40 000 t gestiegen. Die Struktur der Nachfrage für die einzelnen Hüttenprodukte hat sich nicht nennenswert gewandelt. Die Aufträge betrafen in erster Linie Halbzeug zur Wiederverwalzung, Formstahl, Stabstahl, Bandstahl und Bleche.

Der Auftragsbestand der Hütten ist infolge der weiterhin hohen Nachfrage sowie der verzögerten Auftragserledigung von rund 1 145 000 t im April auf 1 163 000 t im Mai gestiegen. Er war auch etwas höher als der mittlere monatliche Auftragsbestand des Vorjahres. Bei gleicher Kapazitätsausnutzung wie bisher dürfte das bestehende Auftragspolster für drei bis vier Monate volle Beschäftigung bei den Hütten sichern.

Auftragsbestand der eisenschaffenden Industrie

Erzeugnis	1954	Ende Mai		Durchschn. monatliche Produktion Jan.-Mai 1956	Auf- trags- vorrat f. . . . Monate
		1955	1956		
Roheisen u. Rohblöcke	16 229	16 804	12 682	..	..
Halbzeug zur Wiederver- walzung im Saarland und zum Absatz n. ausserhalb	54 312	86 274	74 258	29 445	2,5
Eisenbahnoberbaumaterial	24 436	23 730	16 001	5 269	3,0
Formstahl	58 207	146 616	205 433	26 919	7,6
Stabstahl	210 718	485 501	452 770	72 200	6,3
Röhrenrundstahl	11 498	16 058	4 063	5 306	0,8
Walzdraht in Ringen	60 351	79 935	74 024	20 804	3,6
Bandstahl und Röhren- streifen	35 519	64 536	51 713	13 477	3,8
Universaleisen	4 936	13 910	16 242	4 325	3,8
Bleche	118 839	195 619	229 631	47 252	4,9
Grauguss u. Stahl- formguss	25 302	25 989	26 621	16 092	1,7
Z u s a m m e n	620 347	1 154 972	1 163 438	..	..

Hinsichtlich der einzelnen Erzeugnisarten weist das Verhältnis zwischen Auftragsbestand und durchschnittlicher Produktion der letzten Monate starke Unterschiede auf. Das grösste Auftragsvolumen liegt für Form-, Stabstahl und Bleche vor, denen auch die grösste Bedeutung im Rahmen des Produktionsprogrammes der Hütten zukommt. Auf Grund der hohen Auftragsvorräte können die Hütten vielfach nur noch Bestellungen mit längeren Lieferfristen entgegennehmen.

Die Produktion der Hütten ist infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen sowie auf Grund des Ausfalls eines Hochofens etwas zurückgegangen. Der tägliche Produktionsausstoss war jedoch der gleiche wie im Vormonat.

Von den 30 im Saarland vorhandenen Hochofen standen im Mai 26 unter Feuer, das war ein Hochofen weniger als im Vormonat. Die Erzeugung von Roheisen ist von annähernd 248 000 t im April auf rund 241 000 t im Berichtsmonat gesunken. Sie lag auch um 5 000 t unter dem Produktionsvolumen vom Mai vergangenen Jahres.

Auch die Rohstahlproduktion war aus denselben Gründen mit 255 000 t um 10 000 t geringer als im Vormonat. Der Rückgang ergab sich vor allem bei der Herstellung von Thomasstahl, während die Erzeugung von Martin- und Elektro Stahl ungefähr gleichgeblieben ist.

Die Walzwerkserzeugung blieb mit 177 000 t um rund 8 000 t hinter der Produktion vom April zurück, sie lag jedoch um 3 000 t über der Ausstossmenge vom Mai des Vorjahres. Die Abweichungen vom Aprilergebnis hielten sich bei den einzelnen Erzeugnissen im Rahmen der monatlich auftretenden Schwankungen. Die Produktion von Stabstahl, Röhrenrundstahl, Walzdraht in Ringen, Bandstahl und Blechen ging etwas zurück, dagegen nahm die Herstellung von Eisenbahnoberbaumaterial und Formstahl leicht zu. Die Erzeugung von Halbzeug ist um nicht ganz ein Viertel auf 25 000 t zurückgegangen.

Der Absatz der Hütten hat sich im Mai, der weniger Auslieferungstage zählte als der Vormonat, um 13 000 t auf 214 000 t verringert. Der Rückgang verteilte sich ziemlich gleichmässig auf alle Produkte. Lediglich der unbedeutende Versand von Röhrenrundstahl und Universaleisen hat etwas zugenommen.

Die saarländischen Kunden erhielten im Mai mit 53 000 t annähernd die gleichen Lieferungen wie im April, der Absatz entsprach auch ungefähr dem Ergebnis vom Mai 1955. Während die Lieferungen von Halbzeug, Stabstahl, Universaleisen und Blechen die Vormonatswerte erreichten, nahm der Verkauf von Roheisen, Röhrenrundstahl, Walzdraht, Bandstahl und Gusserzeugnissen leicht zu. Der Absatz von Eisenbahnoberbaumaterial und Formstahl hat sich dagegen fühlbar vermindert.

Der Versand nach Frankreich und den französischen Überseegebieten ist geringfügig auf rund 73 000 t zurückgegangen. Er war ebenso hoch wie im gleichen Monat des Vorjahres. Die Ausfuhr von Roheisen, Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial, Walzdraht in Ringen und Bandstahl lag unter den Aprilzahlen. Bei den anderen Hüttenprodukten wurde dagegen die Vormonatsmenge erreicht bzw. übertroffen.

Die Bezüge der Bundesrepublik waren mit 51 000 t um nahezu ein Zehntel geringer als im April und blieben gut ein Fünftel hinter dem Ergebnis vom Mai vergangenen Jahres zurück. Die Lieferungen von Eisenbahnoberbaumaterial, Stabstahl, Walzdraht, Bandstahl und Universaleisen waren grösser als im Vormonat, während der Absatz der übrigen Hüttenprodukte mehr oder minder stark zurückging.

Der Export nach den übrigen Ländern war mit rund 36 000 t um ein Achtel niedriger als im vergangenen Monat. Er lag auch um 6 vH unter dem Ergebnis vom Vergleichsmonat des Vorjahres. Der Rückgang ergab sich beim Absatz von Halbzeug, Stabstahl, Walzdraht, Bandstahl, Blechen sowie von Grauguss und Stahlformguss. Die Ausfuhr von Formstahl und Universaleisen war ebenso gross wie im April. Zugenommen haben lediglich die unbedeutenden Lieferungen von Eisenbahnoberbaumaterial.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im April und Mai 1956
mit Vergleichszahlen für 1955

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Mai 1956
	1955		1956		
	Monats- durchschn.	Mai	April	Mai	
Saarland	1 964	1 875	1 796	1 964	53 307
Franz. Union	2 901	2 862	3 206	3 250	73 405
Bundesrepublik	2 295	2 320	2 120	1 958	50 759
übr. europ. Länder	932	887	1 054	975	21 661
Amerika	225	278	344	253	6 452
Asien	133	120	216	181	4 639
Afrika	98	118	48	69	1 762
Australien	22	7	59	69	1 662
Z u s a m m e n	8 570	8 466	8 843	8 720	213 647

Der Umsatz der Hütten erreichte mit 8,7 Mrd. Fr. nicht ganz das Ergebnis vom Vormonat, er lag jedoch etwas über den im Mai 1955 erzielten Verkaufserlösen. Der wertmässige Rückgang war nicht so stark wie der mengenmässige, da zu Beginn des Berichtsmonats eine Preiserhöhung für französisch-saarländische Hüttenerzeugnisse von 2 bis 7,5 vH eingetreten ist. Während sich die Erlöse aus Verkäufen im Saarland sowie nach Frankreich infolge einer leichten Verlagerung des Absatzes auf Produkte höheren Ver-

arbeitungsgrades unterschiedlich erhöht haben, sind die Einnahmen aus Lieferungen nach der Bundesrepublik und den meisten anderen Ländern zurückgegangen.

Der Wert der Verkäufe an saarländische Kunden ist um rund ein Zehntel auf nahezu 2 Mrd. Fr. gestiegen. Auch der Erlös aus Lieferungen nach der Französischen Union war mit 3,25 Mrd. Fr. etwas grösser als im April. Die wertmässige Ausfuhr nach der Bundesrepublik hat sich nicht ganz so stark wie der mengenmässige Absatz um 8 vH auf rund 1,96 Mrd. Fr. vermindert. Der Wert des Exportes nach den übrigen Ländern der Montanunion und nach dem restlichen Europa waren geringer als im Vormonat. Während die Ausfuhr nach Grossbritannien und der Schweiz zurückging, nahmen die Lieferungen nach Skandinavien und einigen Ostblockstaaten zu.

Der Export nach Amerika und Asien ist fühlbar zurückgegangen. Erhöhte Erlöse erbrachten dagegen die an sich nur geringen Lieferungen nach Afrika und Australien.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Die Betriebe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erhielten im Mai für rund 8,5 Mrd. Fr. neue Aufträge, das waren um annähernd 160 Mill. Fr. mehr als im Vormonat und um fast 350 Mill. Fr. mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Umsatz ging dagegen infolge der geringeren Zahl an Auslieferungstagen von rund 7 Mrd. Fr. auf 6,8 Mrd. Fr. zurück. Die Situation war von Industriezweig zu Industriezweig verschieden.

Im Bereich der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie gingen mit rund 2,4 Mrd. Fr. um nahezu ein Viertel weniger Aufträge ein als im April. Der Wert der Auftragserledigung ist im Vergleich zum Vormonat nur geringfügig gesunken, er lag jedoch mit 2,3 Mrd. Fr. um fast ein Sechstel über den im Mai 1955 erzielten Verkaufserlösen.

Der Auftragseingang der Drahtindustrie hat sich nach den günstigen Ergebnissen in den beiden vorhergegangenen Monaten um annähernd ein Fünftel auf 900 Mill. Fr. vermindert, übertraf jedoch im gleichen Masse den Bestellungseingang vom Mai des Vorjahres. Der Umsatz hat sich dem Auftragsrückgang angepasst, so dass der Auftragsbestand sich nicht veränderte. Während die Verkäufe nach der Bundesrepublik leicht zugenommen haben, war der Absatz im Saarland, nach der Französischen Union sowie den übrigen Ländern mehr oder minder rückläufig.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Röhrenindustrie hat sich im Mai nach der regen Geschäftstätigkeit im Vormonat um annähernd zwei Fünftel auf 800 Mill. Fr. vermindert. Der Rückgang lag jedoch im Rahmen der in diesem Industriezweig besonders starken monatlichen Schwankungen. Der Umsatz erreichte mit rund 865 Mill. Fr. wieder das Vormonatsergebnis. Ein Rückgang der Lieferungen nach der Bundesrepublik und entfernteren Märkten konnte durch erhöhten Export in die Französische Union ausgeglichen werden. Der Absatz im Saarland hat sich im Vergleich zum April nicht verändert.

Der Bestellungseingang bei den Giessereien war im Mai mit rund 700 Mill. Fr. um nahezu ein Sechstel höher als im Vormonat. Er lag auch im gleichen Verhältnis über den Auftragsmeldungen in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Umsatz hat sich ebenfalls erhöht und übertraf mit 580 Mill. Fr. um fast ein Achtel den Wert der Verkäufe im April. Die Absatzsteigerung verteilte sich ziemlich gleichmässig auf alle Kundengebiete.

Die Betriebe der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie konnten im Mai für rund 6,1 Mrd. Fr. neue Aufträge hereinholen, das waren um reichlich ein Sechstel mehr als im Vormonat oder um ein Zehntel mehr als im Mai 1955. Der Umsatz ist dagegen um nicht ganz 4 vH auf 4,5 Mrd. Fr. zurückgegangen.

Der Eisen- und Stahlbau meldete mit rund 3,1 Mrd. Fr. um ungefähr ein Achtel mehr Auftragseingänge als im April. Der Umsatz hat sich dagegen geringfügig auf annähernd 2,0 Mrd. Fr. verringert, dadurch hat der Wert der unerledigten, zum Teil in Angriff genommenen Aufträge, auf 17,2 Mrd. Fr. weiter zugenommen. Die Lieferungen im Saarland und die verhältnismässig geringe Ausfuhr in das Zolllausland sind unterschiedlich zurückgegangen, während der Absatz nach der Französischen Union im Vergleich zum April leicht gestiegen ist.

Auch bei der Maschinenindustrie wurden im Mai wieder erhöhte Auftrags-eingänge registriert. Der Wert der Bestellungen überstieg mit nahezu 1,7 Mrd. Fr. die Vormonatszahlen um fast ein Fünftel und lag auch um knapp ein Zehntel über den Erlösen vom Mai 1955. Der Umsatz erreichte mit 1,2 Mrd. Fr. wieder das Niveau der beiden vorhergegangenen Monate. Die Absatzverteilung hat sich etwas zugunsten des saarländisch-französischen Wirtschaftsraumes verschoben.

Der Auftragseingang der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie lag mit rund 640 Mill. Fr. um nahezu ein Sechstel über den Aprilwerten. Der Umsatz blieb dagegen mit 560 Mill. Fr. etwas hinter dem Vormonats-ergebnis zurück. Der Rückgang betraf vor allem den Absatz im Saarland und den relativ zum Gesamtabsatz geringen Export nach der Bundesrepublik. Die ebenfalls unbedeutende Ausfuhr nach entfernteren Märkten war ebenso gross wie im April. Die Verkäufe nach Frankreich haben weiterhin zugenommen.

Die Auftragslage der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hat sich gegenüber dem Vormonat im Zuge der Gesamtbelebung in der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe ebenfalls gebessert. Mit rund 550 Mill. Fr. wurden um annähernd ein Siebentel mehr Aufträge gebucht als im April oder um rund ein Achtel weniger als der durchschnittliche Auftragseingang 1955. Der Umsatz war dagegen leicht rückläufig. Die Verkäufe im Saarland und nach der Französischen Union haben sich etwas vermindert. Die geringe Ausfuhr nach dem Zolllausland ist nach dem Rückgang im April wieder leicht gestiegen.

Die Auftragsituation der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie hat sich im Vergleich zum Vormonat nicht wesentlich gewandelt. Es gingen mit 190 Mill. Fr. ebensoviel Bestellungen ein wie im April, doch lagen sie um rund ein Viertel unter den Zahlen vom Mai 1955. Der Umsatz erreichte mit nahezu 210 Mill. Fr. nicht ganz den gleichen Umfang wie im Vormonat. Der Absatz im Saarland ist etwas gestiegen. Die Erlöse aus Verkäufen nach Frankreich und sonstigen Ländern haben sich zum Teil fühlbar ermässigt. Die Bundesrepublik wurde wie in den vorhergegangenen Monaten nicht beliefert.

I. - Auftragslage der saarl. Industrie

A. - Auftragsbewegung im Mai 1956 in 1 000 Franken

- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d.Mon.
Energiewirtschaft	1 577 055	1 577 055	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 672 656	8 719 959	46 129 496
Drahtindustrie	899 828	846 741	3 664 820
Röhrenindustrie	824 041	867 085	3 588 663
Giessereiindustrie	708 897	580 779	2 383 553
Eisen-,Stahl-u. Fahrzeugbau	3 050 406	1 985 129	17 230 270
Maschinenindustrie	1 649 726	1 204 731	8 408 522
Elektro- u. feinmech. Industrie	642 831	544 808	2 911 437
Eisen-,Blech-u.Metallwarenind.	553 944	547 156	843 826
Schrauben-,Ketten-u.Federnindustrie	193 752	207 547	702 176
Glas-,keramische u.chem.Industrie	1 616 555	1 774 264	1 517 190
darunter: Nebenprod.d.Kohle 2)	334 014	347 147	308 262
Sägeindustrie	238 717	238 532	110 593
Holzindustrie	629 444	683 983	1 190 196
Baustoffherzeugende Industrie	735 270	711 408	422 893
Bauindustrie 3)	2 355 854	1 814 600	8 800 112
Textilindustrie	92 749	67 418	157 334
Bekleidungsindustrie	403 339	358 852	295 916
Leder- und Schuhindustrie	102 996	100 446	56 651
Papierindustrie	163 965	151 546	459 135
Graphisches Gewerbe	203 819	207 832	109 275
Mühlenindustrie	269 839	269 154	2 131
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	137 556	137 556	-
Zuckerverarbeitende Industrie	55 532	55 532	-
Obst- u. Gemüseverwertungsindustrie	89 617	89 617	-
Sonst.Nahrungsmittel-u.Tabakind.	1 316 141	1 315 961	-
darunter: Molkereiprodukte	354 262	354 262	-
Fleisch- u. Wurstwaren	512 404	512 224	-
Brauerei-und Mälzereiindustrie	460 348	473 504	84 436
Brennereiindustrie	10 983	10 983	-
Mineralwasserindustrie	91 971	91 971	-
Z u s a m m e n	28 747 831	25 634 149	99 068 625

- 1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hütten-
kokereien betragen im Mai 1956 239 169 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.-
3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

B. - Auftragsbewegung im April 1956 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d.Mon.
Energiewirtschaft	1 656 949	1 656 949	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 742 719	8 842 938	43 852 614
Drahtindustrie	1 127 531	1 025 535	3 624 522
Röhrenindustrie	1 402 148	864 330	3 802 744
Giessereiindustrie	612 381	518 044	2 257 959
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 614 468	2 058 654	16 191 345
Maschinenindustrie	1 382 026	1 208 600	8 091 508
Elektro-u. feinmech. Industrie	548 092	568 686	2 837 433
Eisen-, Blech-u. Metallwarenind.	483 111	574 769	853 867
Schrauben-, Ketten-u. Federnind.	195 690	239 421	716 470
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 862 618	1 878 096	1 683 856
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	344 459	376 204	323 789
Sägeindustrie	233 241	232 598	113 178
Holzindustrie	817 640	668 141	1 247 304
Baustofferzeugende Industrie	695 742	684 264	422 550
Bauindustrie 3)	1 621 793	1 596 976	8 409 128
Textilindustrie	115 452	67 286	132 653
Bekleidungsindustrie	499 005	435 940	442 893
Leder- und Schuhindustrie	90 694	99 945	57 957
Papierindustrie	179 780	158 792	446 717
Graphisches Gewerbe	201 948	196 231	115 240
Mühlenindustrie	253 887	254 063	1 447
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	120 818	120 818	-
Zuckerverarbeitende Industrie	68 423	68 423	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	86 365	86 365	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 191 734	1 190 848	-
darunter: Molkereiprodukte	315 776	315 776	-
Fleisch- u. Wurstwaren	473 350	473 350	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	381 799	384 404	97 592
Brennereiindustrie	10 899	10 899	-
Mineralwasserindustrie	70 151	70 151	-
Z u s a m m e n	28 267 104	25 762 166	95 398 977

- 1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im April 1956 245 550 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. -
3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen
Produktion
je Arbeitstag (1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	147	155	160	163
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	147	154	161	163
Bergbau	115	118	119	117
Verarbeitende Industrie	166	176	184	189
davon:				
Grundstoff-u.Produktions- güterindustrie	167	181	180	179
Investitionsgüterindustrie	161	171	190	205
Verbrauchsgüterindustrie	182	186	206	205
Nahrungsmittelindustrie	138	144	151	172
Energiewirtschaft	133	135	155	157
Bauwirtschaft	146	169	150	165

III K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Beschäftigte (nur Arbeiter) Schichten und Förderleistung
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Beschäftigte Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Verwertbare Förderung der Saarbergwerke in t	1 433 811	1 392 901	1 397 447	1 308 085
Arbeitstage	25,17	24,00	24,00	23,00
Fördertage	25,00	24,00	24,00	23,00
Tatsächliche Fördertage	24,85	23,94	23,98	22,95
Förderung je tatsächlicher Fördertag in t	57 702	58 177	58 282	57 008
Beschäftigte (nur Arbeiter) am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	36 983	36 883	36 494	36 415
Übertage	10 119	10 063	10 055	10 082
Nebenbetriebe	10 476	10 451	10 385	10 396
Z u s a m m e n	57 578	57 397	56 934	56 893
Neue Unterteilung				
Untertage	37 190	37 120	36 709	36 642
Übertage	19 427	19 325	19 270	19 294
Nebenbetriebe	961	952	955	957
Z u s a m m e n	57 578	57 337	56 934	56 893

1) Mai 1956 - vorläufige Zahlen.

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Verfahrenre Schichten Alte Unterteilung				
Untertage	786 713	756 120	743 292	716 128
Übertage	235 307	226 862	229 164	220 052
Nebenbetriebe	243 334	236 033	234 460	227 100
Neue Unterteilung				
Untertage	792 015	761 776	749 009	723 479
Übertage	447 729	431 659	432 895	414 417
Nebenbetriebe	25 611	25 580	25 012	25 384
Fehlschichten in %				
Untertage	16,39	15,43	15,80	15,38
Übertage u. Nebenbetriebe	11,72	10,68	10,75	11,07
Schichtleistung je Mann				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 823	1 842	1 880	1 827
Neue Unterteilung	1 810	1 828	1 437	1 397
Schichtleistung je Mann				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 403	1 417	1 866	1 808
Neue Unterteilung	1 157	1 167	1 182	1 150
Nettoförderung der Privat- gruben in t	10 300	9 618	9 974	11 183

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Bundesrepublik - Kohle	68 301	76 549	63 355	66 112
Braunkohlen- briketts	7 796	5 592	7 396	6 789
Eierbriketts	17	20	20	-
Frankreich - Kohle	16 810	16 688	13 077	18 623
Eierbriketts	100	75	60	91

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Saarland 1)	566 913	547 331	576 965	581 270
Frankreich	307 681	304 913	307 274	308 533
Bundesrepublik	337 585	329 107	292 921	263 023
Österreich	20 258	19 910	14 330	13 475
Luxemburg	5 895	4 156	6 148	6 259
Schweiz	36 694	36 535	36 475	31 277
Italien	13 706	6 023	15 335	13 999
Andere Länder	92 636	112 054	38 612	30 968
Z u s a m m e n	1 381 368	1 360 029	1 288 060	1 248 804

D. Gesamtbestand an Kohle (Ende des Zeitraums) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Saarbergwerke insgesamt	476 473	534 814	188 425	173 668
darunter:				
Schlamm	130 511	141 170	75 281	64 251
verkaufsfähige Kohlen aus dem Haldenbestand	191 675	215 132	5 379	3 351
Privatgruben insgesamt	159	142	131	124
Hüttenkokereien 2)	95 532	98 792	111 622	100 899
Grubenkokereien 2)	8 141	6 946	11 965	6 180

D. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Hüttenkokereien	265 481	272 874	268 533	274 320
Grubenkokereien	72 486	68 581	83 617	87 295
Z u s a m m e n	337 967	341 455	352 150	361 615
Vom Grubenkok ist Schwelkok	9 697	9 961	10 497	11 005

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Bundesrepublik	12 629	14 007	12 055	13 248
Frankreich	313	316	800	823
Z u s a m m e n	12 942	14 323	12 855	14 071

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.
2) Einschl. der Ruhrkohle.

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Saarland 1)	282 408	281 430	283 664	284 870
Frankreich	43 744	43 389	52 658	56 761
Bundesrepublik	12 131	13 764	13 473	14 463
Österreich	138	20	-	-
Schweiz	8	-	-	20
Dänemark	225	-	-	-
Z u s a m m e n	338 654	338 603	349 795	356 114

H. Gesamtbestand an Koks (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Grubenkokereien	9 444	9 124	3 726	8 893
Hüttenkokereien	11 049	17 203	4 115	7 506
Z u s a m m e n	20 493	26 327	7 841	16 399
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	2 804	5 647	421	715

IV. Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Rohteer	16 362	17 145	15 880	17 920
Rohbenzol	5 063	5 126	5 240	5 418
Ammonsulfat	2 619	2 550	2 599	2 703
Teerpech	3 632	2 967	4 453	4 031
Strassenteer	5 337	3 976	2 438	3 029
Rohbenzol, destill.Nebenprod.	4 789	4 895	4 896	4 940
Steinkohlenteeröl	4 022	3 951	4 023	3 560

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Kokereigas				
Gruben	29 657	26 777	32 716	32 634
Hütten	107 084	109 499	109 989	113 294
Z u s a m m e n	136 741	136 276	142 705	145 928
Methangas, Gruben	13 019	12 495	16 081	13 150

1) Ausschl. d. Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	104 817	98 648	131 575	124 008
Öffentl. Kraftwerke	48 322	42 247	47 684	43 623
darunter durch Wasserkraft	1 735	1 693	2 345	1 977
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	39 774	40 393	38 853	38 801
Andere Industrien	663	683	614	648 ¹⁾
Erzeugung zusammen	193 576	181 971	218 726	207 080
Einfuhr aus				
Frankreich	2 738	4 448	1 712	3 826
Bundesrepublik	6 470	5 471	5 699	6 436
Einfuhr zusammen	9 208	9 919	7 411	10 262
Verfügbare Menge insgesamt	202 784	191 890	226 137	217 342
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	71 480	68 439	71 309	67 791
Hütten	39 774	40 393	38 853	38 801
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 167	4 119	5 738	7 670 ¹⁾
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	115 421	112 951	115 900	114 262
Verbrauch über das Netz	71 159	64 897	72 280	70 547
Ausfuhr				
nach Frankreich	1 097	511	1 042	855
Bundesrepubl. Deutschl.	15 106	13 531	36 915	31 678
Ausfuhr zusammen	16 203	14 042	37 957	32 533
Verwertete Menge insgesamt	202 783	191 890	226 137	217 342

1) Vorläufige Zahlen

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e
A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
<u>ROHEISEN</u>				
Thomaseisen	219 175	223 428	223 630	220 945
Sonstiges Roheisen	20 716	22 089	23 883	19 574
Z u s a m m e n	239 891	245 517	247 513	240 519
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	200 062	199 819	202 922	192 964
Martinstahl 1)	58 348	57 326	58 164	58 021
Elektrostahl	3 617	3 655	4 175	3 988
Z u s a m m e n	262 027	260 800	265 261	254 913
<u>WALZWERKSERZEUGNISSE</u>				
Eisenbanoberbaumaterial	5 322	6 898	3 730	4 103
Formstahl	25 262	23 404	25 437	25 900
Stabstahl	67 231	61 892	71 370	69 124
darunter: Streckdraht	2 623	2 488	2 343	2 294
Röhrenrundstahl	4 901	5 583	5 400	4 214
Walzdraht in Ringen	20 661	20 854	22 331	18 041
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 499	13 292	12 255	11 113
Universaleisen	3 580	3 610	4 308	4 326
Grobbleche ab 4,76 mm	21 855	21 107	23 501	24 089
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	4 046	3 769	3 405	2 726
Feinbleche unter 3 mm	8 929	9 428	5 999	6 431
Sonstige Stahlbleche	7 452	4 217	7 690	7 268
Fertigerzeugnisse zusammen	181 740	174 054	185 426	177 335
Halbzeug zusammen	29 292	29 396	32 675	25 341
davon:				
zum Absatz im Saarland	2 687	2 073	3 582	3 200
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	17 939	18 439	20 913	14 087
zur Wiederverwalzung im Saarland	8 666	8 884	8 180	8 054
Weissblech	5 491	4 250	5 832	5 660
Thomasschlackenmehl	34 878	32 353	37 435	34 903
1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 532	1 048	415	1 080

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschn. 1955	Mai 1955 Insgesamt	April		Mai	
		1956			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
8 570,3	8 465,8	8 842,9	7 047,2	8 720,0	6 756,3

C. **Absatz** der eisenschaffenden Industrie
im Mai 1956 in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	10 837	9 615	842	380	-
Halbzeug zur Wiederverwalz. im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	25 974	10 572	9 747	2 248	3 407
Eisenbahnoberbaumaterial	4 147	364	2 678	123	982
Formstahl	24 400	5 677	7 462	6 638	4 623
Stabstahl	57 957	9 548	20 053	17 048	11 308
Röhrenrundstahl	1 468	1 468	-	-	-
Walzdraht in Ringen	15 159	4 434	5 706	4 485	534
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 373	1 660	4 433	4 603	1 677
Universaleisen	4 500	985	1 521	1 598	396
Bleche	44 554	7 690	20 013	7 853	8 998
Grauguss und Stahlformguss	12 278	1 294	950	5 783	4 251
Z u s a m m e n	213 647	53 307	73 405	50 759	36 176

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung
Stand am Ende des Zeitraums

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		Mai 1955	April	Mai
			1956	
Hochöfen	30	26	27	26
Thomaskonverter	20	17	17	17
Martinöfen (basisch)	15	12	12	12
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	-	1	1

VII. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie

A. - Absatz in Millionen Franken 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1955	Mai 1955 ins- gesamt	April		Mai	
			1956			
			ins- ge- samt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	ins- ge- samt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiindustrie	526,9	493,9	518,0	249,0	580,8	295,5
Röhrenindustrie	795,6	663,4	864,3	757,5	867,1	759,5
Drahtindustrie	845,4	818,4	1025,5	861,8	846,7	698,9
Z u s a m m e n	2168,0	1975,7	2407,9	1868,3	2294,6	1753,9
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1793,0	1613,4	2058,7	1174,7	1985,1	1209,7
Maschinenindustrie	1182,9	1265,1	1208,6	913,0	1204,7	861,0
Elektro-u. feiñmech. Industrie	444,4	453,7	568,7	276,3	544,8	296,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	624,8	690,0	574,8	419,8	547,2	400,3
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	207,7	202,4	239,4	188,2	207,5	143,4
Z u s a m m e n	4252,8	4224,6	4650,1	2972,0	4489,4	2910,3
1. u. 2. Stufe zus.	6420,8	6200,3	7058,0	4840,3	6784,0	4664,3

B. Produktion der eisen- u. metallverarbeitenden Industrie (ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Geschweisste Röhren	4 161	3 672	4 451	5 019
Nahtlose Röhren	7 230	7 015	7 755	6 528
Stahlflaschen in Stück	293	332	298	263
Stahlflaschen in Tonnen	18	25	23	20
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	9 214	9 095	9 466	8 239
Blankmaterial	3 628	4 033	4 203	4 263
Grauguss 2)	1 850	1 699	2 171	2 102
Stahlformguss 2)	775	728	847	856
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 726	1 642	1 869	1 922
Schmiedestücke aller Kategorien	2 920	3 084	3 224	3 040

1) Mai 1956 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- u. metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Elektromotore (Stück)	1 169	1 078	1 093	953
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 314	6 735	6 618	6 774
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stck.)	330	357	553	560
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	262	271	252	240
NE-Metallguss in t	288	288	311	334
Ketten in t	178	171	167	185
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 197	1 112	1 312	1 166
Aluminium und sonstige metal- lische Haushaltsartikel in t	212	222	212	189

VIII. Erzeugung von Baumaterialien
in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Mai 1955	April	Mai
			1956	
Portlandzement	4 131	5 013	7 032	5 985
Hochofenzement	19 463	28 826	24 135	27 234
Stahlwerkskalk	23 865	23 988	23 619	21 592
Baukalk und Bindemittel	3 002	4 421	3 814	3 575
Gips	4 998	5 402	5 535	5 108
Tonziegel	2 730	2 338	3 080	3 293
Tonback- und Klinkersteine	18 870	20 646	19 103	21 959
Betonbausteine	1 302	2 048	1 943	2 869
Bimserzeugnisse	1 885	1 534	2 784	3 258
Andere Betonwaren	7 053	6 367	8 495	6 735
Schlacken- und Kalksandsteine	29 202	37 562	37 785	39 412
Betonhohlblocksteine	7 572	11 405	9 285	10 232
Schamottesteine	2 247	2 267	2 334	2 187
Versch. Schamotteerzeugnisse	135	93	172	40
Hohlglaserzeugung	34	31	29	20

1) Mai 1956 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung
einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. April	1. Mai
	1956	
1. - <u>BERGBAU</u>		
Saarbergwerke (ohne die franz. Staatsangehörigen)	62 672	62 555
Privatgruben	448	439
Z u s a m m e n	63 120	62 994
2. - <u>INDUSTRIE</u> 1)		
Energiewirtschaft	3 517	3 475
Eisenschaffende Industrie 2)	33 135	33 176
Drahtindustrie	2 065	2 195
Röhrenindustrie	2 550	2 401
Giessereiindustrie	4 451	4 461
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	11 752	11 746
Maschinenindustrie	8 029	7 863
Elektro- und feinmech. Industrie	3 744	3 639
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 951	3 378
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	1 272	1 244
Glas-, keramische und chemische Industrie	9 883	9 940
Sägeindustrie	1 347	1 332
Holzindustrie	4 728	4 620
Baustoffherzeugende Industrie	4 365	4 344
Bauindustrie	16 506	16 817
Textilindustrie	617	664
Bekleidungsindustrie	4 296	3 735
Leder- und Schuhindustrie	916	934
Papierindustrie	815	817
Graphisches Gewerbe	1 597	1 486
Mühlenindustrie	305	297
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	439	432
Zuckerherarbeitende Industrie	448	358
Obst- und Gemüseherwertungsindustrie	235	245
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 865	2 876
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 447	1 447
Brennereiindustrie	63	62
Mineralwasserindustrie	289	292
Z u s a m m e n	125 627	124 276
I n s g e s a m t	188 747	187 270

1) Industrie am 1. Mai 1956 - vorläufige Zahlen
2) Darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Mai 1956
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf	
				Franz. Union	Bundesrepublik übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 577 055	1 235 388	341 667	139 549	202 118
Eisenschaffende Industrie 1)	8 719 959	1 963 668	6 756 291	3 250 265	1 958 086
Drahtindustrie	846 741	147 871	698 870	427 277	103 665
Röhrenindustrie	867 085	107 559	759 526	381 605	98 856
Giessereiindustrie	580 779	285 265	295 514	235 372	19 917
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 985 129	775 429	1 209 700	1 120 103	49 287
Maschinenindustrie	1 204 731	343 761	860 970	765 545	39 894
Elektro- und feinmechanische Industrie	544 808	248 804	296 004	235 977	43 751
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	547 156	146 821	400 335	376 395	10 724
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	207 547	64 193	143 354	126 895	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 774 264 347 147	607 758 67 513	1 166 506 279 634	978 674 257 592	75 456 17 895
Sägeindustrie	238 532	171 689	66 843	10 575	35 130
Holzindustrie	683 983	439 356	244 627	239 503	5 124
Baustoffherzeugende Industrie	711 408	659 616 3)	51 792	44 856	5 714
Bauindustrie 4)	1 814 600	1 653 003	161 597	158 138	2 897
Textilindustrie	67 418	32 973	34 445	30 047	4 398
Bekleidungsindustrie	358 852	276 421	82 431	42 992	38 146
Leder- und Schuhindustrie	100 446	89 058	11 388	8 503	2 885
Papierindustrie	151 546	88 135	63 411	63 411	-
Graphisches Gewerbe	207 832	205 074	2 758	2 745	13
Mühlenindustrie	269 154	261 784	7 370	7 370	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	137 556	122 793	14 763	14 763	-
Zuckerherarbeitende Industrie	55 532	38 899	16 633	16 633	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	89 617	31 721	57 896	57 896	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 315 961	1 232 990	82 971	82 971	-
darunter: Molkeerprodukte	354 262	341 464	12 798	12 798	-
Fleisch- und Wurstwaren	512 224	457 904	54 320	54 320	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	473 504	449 438	24 066	22 799	1 267
Brennereiindustrie	10 983	10 983	-	-	-
Mineralwasserindustrie	91 971	87 808	4 163	4 163	-
Z u s a m m e n	25 634 149	11 778 258	13 855 891	8 845 022	2 697 328
					2 313 541

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Mai 1956 auf 239 169 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 176 107 Tausend Franken, auf Frankreich 60 299 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 2 763 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 109 091 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Mai 1956
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 010 760	941 267	69 493	12 434	57 059	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	301 035	192 929	108 106	88 888	17 871	1 347
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 093 982	934 787	159 195	134 633	22 672	1 890
Maschinenindustrie	664 938	474 366	190 572	148 271	39 264	3 037
Elektro- und feinmechanische Industrie	366 296	173 840	192 416	112 630	79 578	208
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	302 124	212 007	90 117	79 447	10 368	302
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	138 109	116 239	21 870	18 263	3 292	315
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle ²⁾	712 666 41 596	263 536 9 972	449 130 31 624	348 148 30 482	77 378 -	23 604 1 142
Sägeindustrie	154 762	113 902	40 860	39 441	1 419	-
Holzindustrie	418 999	206 692	212 307	174 526	30 446	7 335
Baustoffherzeugende Industrie	194 353	142 066	52 287	36 938	15 349	-
Bauindustrie ³⁾	645 881	549 821	96 060	29 368	12 238	54 454
Textilindustrie	46 184	4 260	41 924	24 105	192	17 627
Bekleidungsindustrie	198 365	9 014	189 351	157 064	13 100	19 187
Leder- und Schuhindustrie	44 320	14 487	29 833	28 563	1 056	214
Papierindustrie	78 349	15 102	63 247	53 666	6 224	3 357
Graphisches Gewerbe	69 606	35 869	33 737	33 616	121	-
Mühlenindustrie	232 816	4 885	227 931	221 529	3 343	3 059
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	95 261	51 812	43 449	28 184	-	15 265
Zuckererarbeitende Industrie	38 690	4 079	34 611	34 413	198	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	50 855	5 749	45 106	45 106	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	873 162	350 352	522 810	457 942	2 437	62 431
darunter: Molkereiprodukte	299 024	191 382	107 642	95 009	-	12 633
Fleisch- und Wurstwaren	401 993	118 819	283 174	283 174	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	175 030	63 426	111 604	108 853	2 751	-
Brennereiindustrie	5 896	224	5 672	5 672	-	-
Mineralwasserindustrie	49 384	15 041	34 343	33 849	494	-
Z u s a m m e n	7 961 783	4 895 752	3 066 031	2 455 549	396 850	213 632

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im April 1956

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf	
				Franz. Union	Bundesrepublik übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 656 949	1 307 902	349 047	140 500	208 547
Eisenschaffende Industrie 1)	8 842 938	1 795 699	7 047 239	3 206 419	2 119 590
Drahtindustrie	1 025 535	163 729	861 806	478 693	99 369
Röhrenindustrie	864 330	106 832	757 498	327 754	114 922
Giessereiindustrie	518 044	269 003	249 041	218 211	10 984
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 058 654	883 993	1 174 661	1 060 923	50 896
Maschinenindustrie	1 208 600	295 643	912 957	759 551	60 960
Elektro- und feinmechanische Industrie	568 686	292 353	276 333	209 050	50 890
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	574 769	154 978	419 791	404 454	5 092
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	239 421	51 175	188 246	170 540	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 878 096 376 204	619 093 72 747	1 259 003 303 457	1 076 523 288 412	66 812 10 738
Sägeindustrie	232 598	178 689	53 909	9 416	32 938
Holzindustrie	668 141	429 447	238 694	234 771	1 796
Baustoffherzeugende Industrie	684 264	633 097 3)	51 167	43 935	4 828
Bauindustrie 4)	1 596 976	1 457 350	139 626	138 808	-
Textilindustrie	67 286	29 811	37 475	30 840	5 034
Bekleidungsindustrie	435 940	327 691	108 249	51 960	54 966
Leder- und Schuhindustrie	99 945	87 848	12 097	8 466	3 631
Papierindustrie	158 792	87 565	71 227	71 227	-
Graphisches Gewerbe	196 231	193 075	3 156	1 426	1 730
Mühlenindustrie	254 063	248 562	5 501	5 501	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	120 818	109 362	11 456	11 456	-
Zucker- und Getreideverarbeitende Industrie	68 423	50 076	18 347	18 347	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	86 365	31 776	54 589	54 589	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 190 848	1 118 139	72 709	72 709	-
darunter: Molkeerzeugnisse	315 776	308 468	7 308	7 308	-
Fleisch- und Wurstwaren	473 350	424 775	48 575	48 575	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	384 404	365 016	19 388	18 340	1 048
Brennereiindustrie	10 899	10 899	-	-	-
Mineralwasserindustrie	70 151	66 711	3 440	3 440	-
Z u s a m m e n	25 762 166 5)	11 365 514	14 396 652	8 827 849	2 894 033
					2 674 770

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im April 1956 auf 245 550 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 187 866 Tausend Franken, auf Frankreich 55 380 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 2 304 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkalkali im Werte von 112 931 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Umsatz des Grosshandwerks in Höhe von 786 929 Tausend Franken.

XIII Warenbezüge / der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im April 1956

- endgültige Ergebnisse -

Industrie-Gruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 058 001	1 001 899	56 102	10 976	45 126	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	309 130	178 182	130 948	109 651	19 985	1 312
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	903 688	750 980	152 708	133 999	17 167	1 542
Maschinenindustrie	797 349	608 804	188 545	155 150	28 232	5 163
Elektro- und feinmechanische Industrie	320 092	146 678	173 414	109 090	63 323	1 001
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	336 292	225 761	110 531	94 694	15 837	-
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	154 922	128 640	26 282	21 767	3 757	758
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	775 724	325 726	449 998	361 293	66 654	22 051
	49 019	11 863	37 156	31 974	3 580	1 602
Sägeindustrie	153 855	116 293	37 562	36 686	876	-
Holzindustrie	387 631	198 400	189 231	156 715	26 742	5 774
Baustoffherzeugende Industrie	185 260	130 042	55 218	41 045	14 173	-
Bauindustrie 3)	513 418	478 357	35 061	31 902	3 159	-
Textilindustrie	37 018	4 110	32 908	28 355	138	4 415
Bekleidungsindustrie	262 544	21 746	240 798	201 594	27 963	11 241
Leder- und Schuhindustrie	56 778	17 047	39 731	34 561	3 452	1 718
Papierindustrie	92 826	23 731	69 095	60 758	3 954	4 383
Graphisches Gewerbe	67 946	40 833	27 113	26 757	356	-
Mühlenindustrie	222 932	5 468	217 464	217 464	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	89 386	28 336	61 050	44 208	-	16 842
Zuckerherarbeitende Industrie	34 075	2 887	31 188	31 188	-	-
Obs- und Gemüservertungsindustrie	55 147	5 696	49 451	48 129	1 322	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	868 473	331 596	536 877	415 094	10 484	111 299
darunter: Molkereiprodukte	257 635	179 585	78 050	64 331	-	13 719
Fleisch- und Würstwaren	355 649	109 305	246 344	246 344	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	193 564	72 821	120 743	108 728	10 568	1 447
Brennereiindustrie	3 718	212	3 506	2 834	672	-
Mineralwasserindustrie	36 695	10 605	26 090	25 150	940	-
Z u s a m m e n	7 916 464 4)	4 854 850	3 061 614	2 507 788	364 880	188 946

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) Darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 423 131 Tausend Franken. Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.